

Cantate

(zum Geburtstag des Sängers Michael Vogl)
für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 3.

FRANZ SCHUBERT.

(Erschien als Op. 158 mit verändertem Texte unter dem Titel: Der Frühlingsmorgen.)

Moderato. (Steyer, im August 1819.)

Pianoforte.

Sopran.

Tenor.

Bass.

Sän - ger, der von Her - zen sin - get

Sän - ger, Sän - ger, der von

Sän - ger, Sän - ger,

und das Wort zum Her - zen brin - get,

Her - zen sin - get,

bei den Tö - - - nen dei - - - ner Lie - - der fällt's wie

bei den Tö - - - nen dei - - - ner Lie - - der fällt's wie

bei den Tö - - - nen dei - - - ner Lie - - der fällt's wie

sanf - - ter Re - - gen nie - - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

sanf - - ter Re - - gen nie - - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

sanf - - ter Re - - gen nie - - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - melschickt, und die

dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür-re Flur er-quicket!

dür-re Flur er-quicket!

dür-re Flur er-quicket!

Sänger, der von Herzen singet und das Wort zum Herzen

Sänger, der von Herzen singet und das

Sänger, der von Herzen singet

brin-get, bei den Tönen deiner Lieder fällt's wie

Wort zum Herzen brin-get, bei den Tönen deiner Lieder fällt's wie

und das Wort zum Herzen brin-get, bei den Tönen deiner

sanf - ter Re - - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die
 sanf - ter Re - - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die
 Lie - der, fällt's wie sanf - ter Regen, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - - mel schickt, und die
 dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - mel - schickt, und die
 dür - re Flur er - - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - - quickt.
 dür - re Flur er - - quickt.
 dür - re Flur er - - quickt.

Allegretto.

Sopran.

41

Die-se Ber - ge sah'n dich blü - hen, hier be-

gann dein Herz zu glü - hen, für die Künstlerhöhn zu schlagen, die der Wahrheit Kro - ne—

tra - - gen, die-se Ber - ge sah'n dich blü - hen, hier be-gann dein Herz zu glü - hen, für die

Künstlerhöhn zu — schlagen, die der Wahrheit Kro - ne — tra - - - gen;

der Na - tur hast du ent-wandt, was die Kunst noch nicht ver-stand, der Na - tur hast du ent-

wandt, was die Kunst noch nicht ver-stand, der Na-tur hast du entwandt, was die Kunst noch nicht ver-

stand. Die-se Ber-ge sah'n dich

blü - hen, hier be - gann dein Herz zu glü - hen, für die

Künst-lerhöhn zu schla-gen, die der Wahr-heit Kro - ne tra - - - gen, die - se

Ber - ge sah'n dich blü - hen, hier be-gann dein Herz zu glü - hen, für die Künst-lerhöhn zu

schla-gen, die der Wahr-heit Kro-ne tra-gen,

p *fp* *fp* *pp*

Tenor. *3*

Da saht ihr O-re-sten schei-den, Ja-kob

fp *fp* *fp*

mit der Last der Lei-den, saht des Ar-ztes Hoffnung ta-gen.

Menschlich-keit am Was-ser-wa-gen, Menschlich-keit am Was-ser-wa-gen,

saht, wie man sich Li-nen sucht, Bräute holt aus Ber-ges-schlucht, saht, wie man sich

Li-nensucht, Bräute holt aus Ber-ges-schlucht.

Sopr.
In der Wei-he dei-ner Wür-de stehst du, al-ler Sän-ger Zier-de, auf Tha-li-ens Tem-pel-

stufen, hörst um dich des Beifalls Ru-fen, doch ein Kranz, ein Sinngedicht, ist der Lohn des Künstlers

Tenor.
nicht. Wenn dich einst in greisen Ta-gen deines Le-bens Mühen

pla-gen, willst du nicht zur Heimath wan-dern? Lass die Hel-denei-nem An-dern, nur von A-gamem-nons

Sohn trag die treu - e Brust da - von.

Moderato.
Sopran.

Gott bewahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - ben,

wie das Tö - nen dei - ner Keh - le tief her - auf aus vol - ler See - le.

Sopran.
Gott bewahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - ben,

Tenor.
Gott bewahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - ben,

wie das Tö - nendei - ner Keh - le tief her - auf aus vol - ler See - le.

wie das Tö - nendei - ner Keh - le tief her - auf aus vol - ler See - le.

Sopr.
Gott bewahr' dein theu- res Le- ben, hei-ter, spie- gelklar und e- ben,

Ten.
Gott be- wahr' dein theu- res Le- ben, hei- ter, spie- gelklar und e- ben,

Bass.
Gott be- wahr' dein theu- res Le- ben, hei- ter, spie- gelklar und e- ben,

wie das Tö- nen dei- ner Keh- le, tief her- auf aus vol- ler See- le;

wie das Tö- nendei- ner Keh- le, tief her- auf aus vol- ler See- le;

wie das Tö- nendei- ner Keh- le, tief her- auf aus vol- ler See- le;

schweigt dann einst des Sängers Wort, tö- net doch die See- le fort,

schweigt dann einst des Sängers Wort, tö- net doch die

schweigt dann einst des Sängers Wort,

pp *dol.*

tö - - - net doch die See - le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,
 See - le fort, tö - net doch die See - le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,
 tö - net doch die See - - - le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,

tö - net doch die See - le fort, tö - net doch die See - le fort, tö - net
 tö - net doch die See - le fort, tö - - - net doch die See - le fort, tö - net
 tö - net doch die See - - - le fort, tö - net

doch die See - le fort, *dim.* tö - net doch die See - le fort.
 doch die See - le fort, *dim.* tö - net doch die See - le fort.
 doch die See - le fort, *dim.* tö - net doch die See - le fort.